

Bekanntmachungen.
Freiwilliger Verkauf.
Landgericht zu Halle.

Der von dem verstorbenen Gastwirthe Friedrich Wilhelm Ernst nachgelassene, jetzt dessen beiden minderjährigen Kindern zugehörige, vor dem Steinhore hier selbst belegene Gasthof zur Bregel Nr. 1495 an Wohnhaus, Neben- und Seitengebäuden, Ställen und Hofraum, nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2697 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., soll am 5. Juni 1839 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen subhastirt werden.

Das Abstechen von Rasen oder sonstiges Zerstören der Grasmarke auf den Hallischen Hütungsplätzen wird hiermit untersagt. Halle, den 22. April 1839.

Die Flurherren.

Ein Logis, bestehend aus einem Laden, Stube und Kammer vorn heraus, ist in der großen Klausstraße Nr. 893 sogleich zu vermieten und kann zu Johannis bezogen werden.

Ein kleines Familienlogis Nr. 202 ist zu Johannis zu vermieten. S. L. Creuzmann.

In Freienfelde vermietet noch einige Sommerwohnungen der Justizcommissarius Fritsch.

Familienverhältnisse wegen wird zu Johannis c. Nr. 158 Fleischergasse eine Stube mit Kammer und Küche leer. Schramm.

Ein Dorfplatz nebst vollständigem Gerüste und zwei Schuppen auf hiesigem Neumarkt, wo seit mehreren Jahren bedeutender Handel mit Dorf getrieben wurde, ist zu verpachten, das Nähere in Nr. 1160 Fleischergasse.

Hermann Hirschfeld

Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung, Halle,
Leipziger Straße,

beehrt sich, einem geehrten Publikum seine Rückkunft von der Leipziger Messe und den gleichzeitigen Empfang aller Neuheiten für die bevorstehende Jahreszeit hierdurch anzuzeigen.

Auch meine empfangene große Auswahl von

 **Mousselines de laine à 5 bis 20**
Thaler die Robe 

und auf mein bedeutendes Lager Wiener und französischer

 **gewirkter Umschlagetücher** 

erlaube ich mir, meine werthen Kunden ganz besonders aufmerksam zu machen.

In glatten, changirten und façonirten Seidenwaaren aller Art, in den neuesten Sommerkleiderstoffen, in weißen glatten und eleganten brodirten Kleiderzeugen, franz. und engl. Kleiderstizkattun, so wie in Deckentüchern, Sommertüchern, Shawls, Knüpfstüchern, Cravattentüchern, Colliers, Schleiern, Schürzen und sonstigen neuerschienenen und bekannten Artikeln, empfing ich ebenfalls ein reichhaltiges Sortiment.

Für Herren empfehle ich die neuesten Bestenstoffe, seidene Taschen- und Halstücher und Cravatten.

Zu

 **Ameublements** 

empfang ich die neuesten wollenen und baumwollenen Meubles, Damaste und Sise, glatte, gedruckte und gewirkte, weiße und bunte Gardinenzeuge und Rouleaurzeuge, und erlaube mir schließlich die Uebersetzung auszusprechen, daß ich Alles gethan habe,

um

um durch Reichhaltigkeit und Eleganz der Auswahl, und durch Stellung der allerbilligsten Preise das mir bisher zu Theil gewordene gütige Vertrauen auch ferner zu erhalten. Halle, im April 1839.

Herm. Hirschfeld,

Eine große Auswahl feine weiße Spitzen, so wie etwas stärkere an Negligé's, Spitzentragen und schwarze Spitzen, Gardinenfranzen und Vorten sind billig angekommen bei Bröhrne, Glaucha, Mittelwache Nr. 2002.

Eine Wittve in ihren besten Jahren, mit einem guten Atteste versehen, sucht sobald als möglich ein Untertommen, wo? erfährt man am Domplatz Nr. 1028.

In Glaucha, Weingärten Nr. 1881, sind zwei Stück ganz neue Vogelstellnetze billig zu verkaufen.

Zwarg,

Im Gasthof zur goldenen Rose sind Braunkohlensleine zu verkaufen das Hundert 7 Sgr. 6 Pf.

Trockne Lehmsteine sind wieder am Moritzthore Nr. 2019 zu verkaufen.

Es sind 70 — 80 Stück Pflaumenbaumstämme für Holzarbeiter billig zu verkaufen in Nietleben.

Schmiedemeister Franke.

In den ersten Tagen dieser Woche werden Herr Ignaz Klaf, erster Solo, National, Tänzer des K. K. Hoftheaters zu Wien, nebst Gattin und dessen beiden Kindern Alphons und Rosa Klaf, genannt die Wunderkinder, auf ihrer Kunstreise auch auf hiesiger Bühne uns mit ihren ausgezeichneten Kunstleistungen in einigen Vorstellungen erfreuen. Der Ruf, welcher dieser Künstlerfamilie von Paris, London, Wien, Berlin und den größten Städten Europa's über die erstaunenswürthigen und fast ungläublichen Fertigkeiten in Gebiete der Tanzkunst vorausgeht, läßt uns einen hohen Genuß erwarten, und es ist billig, Freunde der Kunst im Voraus auf diese ausgezeichnete Künstlerfamilie aufmerksam zu machen.

Den heute früh nach langem Krankenslager erfolgten sanften Tod seiner Ehefrau und ihrer Mutter, Wilhelmine Henriette Friederike geb. Absper, zeigen Theilnehmenden tiefbetrübt an

der Landgerichtsrath Knapp und Kinder.

Halle, den 22. April 1839.

Für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft, welche unserm verstorbenen Sohne Eduard noch am Tage seines Begräbnisses von seinen Herren Lehrern, Mitschülern und Freunden geworden ist, sagen wir denselben unsern herzlichsten und innigsten Dank, denn diese allgemeine Theilnahme hat unsern gerechten Schmerz um vieles gelindert.

Aug. Kläffer und Frau.

Freitag den 26. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist öffentlicher Auktionstermin in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Geschäftslocale angesetzt, wobei ein ganz neuer Schreibsecretair von Birkenmaser, eine ganz moderne Tischuhr und eine Drehbank mit dem Rade vorkommen. Auch können noch Sachen aller Art und von jedem Werth zu dieser Auction gestellt werden, wozu einladet

Gottl. Wächter.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammern, Küche, mit nöthigem Boden zum Feuerwerk und Kellerraum, welches den 1. Juni d. J. oder jezt bezogen werden kann. Das Nähere bei Herrn Chr. Sritsch an der Ulrichskirche Nr. 380.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 23. April 1839: Divertissement. Der ländliche Morgen, aufgeführt von dem ersten Solo-National-Tänzer des K. K. Hoftheaters zu Wien Herr Ignaz Klaf nebst Gartin und beiden Kindern Alphons und Rosa, genannt die Wunderkinder. Vorher: Der Nasenstüber, Posse in 3 Acten von Kaupach. Till: Herr Seidler, als dritte Gastrolle.